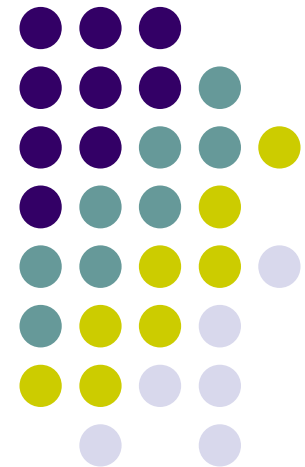


Informatik in Paderborn: Der zweite Studienabschnitt

Prof. Dr. Gerd Szwillus

Vorsitzender des
Prüfungsausschusses

Juli 2014

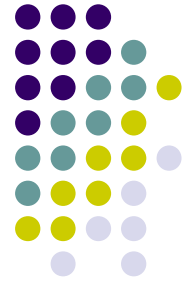


Prüfungsordnungen



- **BScPO/MScPO 2009** –
Aktuelle POs für den Bachelor- bzw.
Masterstudiengang ab WS 09/10

Überblick



- 1. Studienabschnitt (4 Semester)
 - Pflicht**module**, darin Pflichtveranstaltungen
- 2. Studienabschnitt (2 Semester)
 - 5 Pflichtmodule, darin Auswahlkataloge, summarisch:
 - 8 Vorlesungen
 - 1 Proseminar
 - Teilnahme am Mentorenprogramm
 - Bachelorarbeit (1+5 Monate Bearb.-Zeit in Teilzeit)
 - **Optional**: Berufspraktische Tätigkeit (8 Wochen) oder Auslandssemester
- anschließend ggf. Masterstudium

BScPO – Studienleistungen im 2. Studienabschnitt (SA)



Nach 4.	Berufspraktische Phase				
	Zweiter Studienabschnitt (exemplarische Anordnung)				
5.	SWT ₁ (4)	MuA ₁ (4)	MMW ₁ (4)	Mentoring (1)	NF (z.B. 9)
	SWT ₂ (4)	MuA ₂ (4)			
6.	<i>Bachelor-Arbeit:</i> <i>Arbeitsplanung (3)</i> <i>Durchführung (12)</i>		ESS ₁ (4)	MMW ₂ (4)	
			ESS ₂ (4)	Proseminar (3)	

5 Pflichtmodule:

II.1.1 (SWT), II.2.1 (MuA), II.3.1 (ESS), II.4.1 (MMW)

II.5.1 Schlüsselkompetenzen

Bachelorarbeit

Nebenfach

Optional: Berufspraktische Tätigkeit / Auslandssemester
(ideal im Fünften!)

BScPO – Module



- Pro Gebiet (SWT, MuA, ESS, MMW) je genau ein Modul... (II.1.1 – II.4.1)
- ... und das gebietsübergreifende Modul II.5.1 Schlüsselkompetenzen
- **Jedes** Modul muss erfolgreich absolviert werden (Pflichtmodule)
- Beschrieben im Modulhandbuch
- Keine Modulauswahl, Wahl **innerhalb** der Module

BScPO – Module



Module im 2. Studienabschnitt des Bachelorstudiengangs	Verantwortlicher Dozent
II.1 Gebiet Softwaretechnik und Informationssysteme	
II.1.1 Softwaretechnik und Informationssysteme	Prof. Kastens
II.2 Gebiet Modelle und Algorithmen	
II.2.1 Modelle und Algorithmen	Prof. Blömer
II.3 Gebiet Eingebettete Systeme und Systemsoftware	
II.3.1 Eingebettete Systeme und Systemsoftware	Prof. Rammig 
II.4 Gebiet Mensch-Maschine-Wechselwirkung	
II.4.1 Mensch-Maschine-Wechselwirkung	Prof. Szwillus
II.5 Gebietsübergreifend	
II.5.1 Schlüsselkompetenzen	
II.5.2 Bachelorarbeit	

BScPO – Module



- Module II.1.1-II.4.1:
 - Veranstaltungskatalog
 - Absolvieren von zwei Veranstaltungen nach Wahl
 - Beschreibungen, siehe Modulhandbuch
- Modul II.5.1:
 - Ein frei wählbares Proseminar aus einem der 4 Gebiete
 - Teilnahme am Mentorenprogramm

BScPO – Umgang mit Modulen



- Die Einzelnoten werden zu einer **Modulnote** kombiniert
- Ein Modul ist **bestanden**, wenn die erforderliche Anzahl an Teilprüfungen bestanden ist
 - Module II.1.1-II.4.1: Bestehen zweier Katalogveranstaltungen
 - Modul II.5: Proseminar absolviert, Mentoringpunkt erlangt
- Ein Modul ist endgültig **nicht bestanden**, wenn es nicht mehr möglich ist, die erforderliche Anzahl an Teilprüfungen zu bestehen

BScPO – Umgang mit Modulen



- **Wiederholungsmöglichkeiten**
 - Höchstens **2** Wiederholungen pro Veranstaltung
 - Letzte Wiederholung nach zwei schriftlichen Fehlversuchen auf Antrag als **mündliche Ersatzprüfung**
(eingeschränktes Notenspektrum 4.0...5.0)
 - Letztere immer mit **zwei Professoren**

BScPO – Umgang mit Modulen



Kompensation!

- Nutzung des Zusatzcontainers (12 ECTS)
- Für **endgültig nicht-bestandene** Katalogveranstaltg.
 - „Tilgung“ der Fehlleistung
- Für **bestandene** Katalogveranstaltg.
 - Notenverbesserung durch Ausweichen auf eine dritte Katalogveranstaltg

BScPO – Umgang mit Modulen



Beispiel: Student N.B. im Modul MuA II.2.1

- Komplexitätstheorie: 5.0, NT, „trau mich nicht“
Veranstaltung in den Zusatzcontainer
 - Optimierung: 2.3
 - Einführung in die Kryptographie: 2.7
- ➔ Modul bestanden mit $(2.3+2.7)/2 = 2.5$
Komplexitätstheorie schadet nicht
belegt aber 4 ECTS im Zusatzcontainer

BScPO – Umgang mit Modulen



Beispiel: Student B.E. im Modul MuA II.2.1

- Komplexitätstheorie: 4.0
- Optimierung: 2.3
- Einführung in die Kryptographie: 2.7

➔ Modul erstmal bestanden mit $(4.0+2.3)/2 = 3.1$
Zusätzlich Kryptographie absolviert mit 2.7
Schlechtestes Ergebnis (4.0) in den Zusatzcontainer
Modul endgültig bestanden mit $(2.3+2.7)/2 = 2.5$

BScPO – Umgang mit Modulen



Kompensation:

- Jede einmal angefangene Wahlpflichtveranstaltung muss entweder
 - bestanden werden
- oder
- kompensiert werden
(sprich: im Zusatzcontainer landen)

BScPO – Mentorenprogramm



- Mentoring-Punkt
 - Bei **Anmeldung der Bachelorarbeit** Vorlage einer Bescheinigung des Mentors über erfolgreiche Teilnahme
 - Mentor...
 - kann das: Punkt wird vergeben
 - kann das nicht: Auflagen, zu erfüllen bis zur Abgabe der Arbeit



Sie brauchen einen Mentor!!!

Studium → Studiengänge → Informationen zum Mentorenprogramm

Mentorenprogramm



Studienplanung Bachelor Informatik

Vollzeit Teilzeit Fachsemester: Datum:

Name: Mentor:

Sem.	Erster Studienabschnitt				
1.	GP1 (8) <input type="checkbox"/>	MOD (10) <input type="checkbox"/>			Ana (8) <input type="checkbox"/>
2.	GP2 (4) <input type="checkbox"/> GPS (4) <input type="checkbox"/>	DuA (8) <input type="checkbox"/>	GTI (5) <input type="checkbox"/>		LA (8) <input type="checkbox"/>
3.	SE (4) <input type="checkbox"/>	EBKfS (8) <input type="checkbox"/>	GRA (5) <input type="checkbox"/>		St (6) <input type="checkbox"/>
4.	GDB (4) <input type="checkbox"/> SWTPRA (10) <input type="checkbox"/>		KMS (8) <input type="checkbox"/>	GMW (4) <input type="checkbox"/>	
Nach 4.	Auslandssemester <input type="checkbox"/>		Berufspraktische Phase <input type="checkbox"/>		
Sem.	Zweiter Studienabschnitt (exemplarische Anordnung)				
	SWT1 (4) <input type="checkbox"/>	MuA1 (4) <input type="checkbox"/>	MMW1 (4) <input type="checkbox"/>	ESS1 (4) <input type="checkbox"/>	Proseminar (3) <input type="checkbox"/>
5. u. 6.	SWT2 (4) <input type="checkbox"/>	MuA2 (4) <input type="checkbox"/>	MMW2 (4) <input type="checkbox"/>	ESS2 (4) <input type="checkbox"/>	Mentoring (1) <input type="checkbox"/>
	Nebenfach und Studium Generale (25)				
	Bachelor-Arbeit: <i>Arbeitsplanung (3)</i> <i>Durchführung (12)</i> <input type="checkbox"/>				
	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>				
	1 Kästchen entspricht 1 ECTS				

In die freien Kästchen wird jeweils die Nummer des Fachsemesters eingetragen, in dem die Veranstaltung abgeschlossen wurde bzw. werden soll (Planung für die nächsten 2-3 Semester).

- Studienplanungs-/ Studienerfolgsbogen
- Rückmeldung an den Mentor
- Einladung zu Mentorentreffen

BScPO – Empfehlung für den 2. SA



Zweiter Studienabschnitt (exemplarische Anordnung)					
5.	SWT ₁ (4)	MuA ₁ (4)	MMW ₁ (4)	Mentoring (1)	NF (z.B. 9)
	SWT ₂ (4)	MuA ₂ (4)			
6.	<i>Bachelor-Arbeit: Arbeitsplanung (3) Durchführung (12)</i>		ESS ₁ (4)	MMW ₂ (4)	
			ESS ₂ (4)	Proseminar (3)	

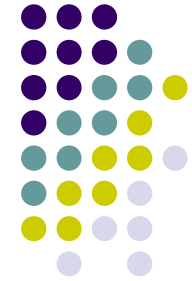
- Planen Sie mit 30 ECTS-Punkten pro Semester!
 - 5 WP-Vorlesungen (20) / NF (9) / Mt (1) → 30
 - 3 WP-Vorlesungen (12) / PS (3) / BA (15) → 30

BScPO – Regeln für den 2. SA



- Anmeldung zu Prüfungen im 2. SA erst...
 - ... nach Absolvieren von ~~79~~ **60 ECTS-Punkten** im 1. SA (nur Hauptfach)
 - ... Bestehen **aller** Prüfungen der ersten zwei Semester
- Anmeldung zur Bachelorarbeit erst...
 - ... nach Absolvieren aller Modulprüfungen im 1. SA (nur Hauptfach)
 - ... nach Annahme des Arbeitsplans

BScPO – Übergang in den Master

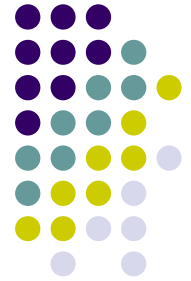


- Nach Absolvieren von **zwei Modulen** des 2. SA und **Anmelden der Bachelorarbeit**

dürfen

Veranstaltungen des Masterstudiengangs im im Umfang von **maximal 16 ECTS-Punkten** absolviert werden.

BScPO – Übergang in den Master



- 16-ECTS-Grenze fällt weg bei Abschluss des Bachelor (auch mitten im Semester)
- Bescheinigung des Prüfungsamtes darüber
→ Bafög-Bezug für Master

Danke für die Aufmerksamkeit!



- Fragen?